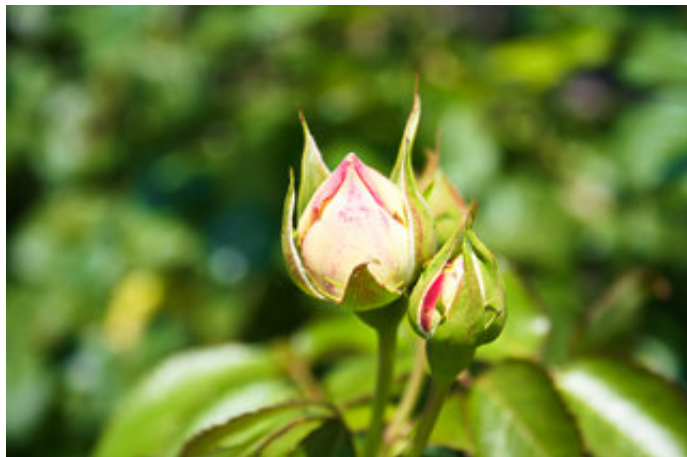


Schwangerschaftsrückführung – die Mama in uns, ihr Einfluss auf unser Leben



Damit die Männer nicht zweifeln müssen: Schwangerschaft bezieht sich hier auf die Zeit, in der wir alle im Bauch unserer Mama schwammen und der für uns die ganze große Welt bedeutete.

Mit dem Begriff Rückführung wird meistens eine Rückführung in frühere Leben gemeint. In einer Rückführung sollen Bilder aus der damaligen Zeit reaktiviert werden, damit im Idealfall bestimmte hinderliche oder sogar mit einem Leidensdruck verbundene Verhaltensmuster erklärt und aufgelöst werden. Gelingt dies, prägen und stören sie unser Leben nicht mehr.

Rückführungen nicht nur in frühere Leben

Die Bilder aus früherer Zeit, die uns in diesem Leben prägen, haben ihren Ursprung nicht nur in früheren Leben. Darunter sind auch Erinnerungen an Situationen unserer Kindheit, da wir damals noch keine gefestigte Persönlichkeit und zu dürftige Lebenserfahrung hatten, um diese Bilder reif verarbeiten zu können. Ein Beispiel dafür sind unsere inneren Kinder.

Wir werden aber bereits in der pränatalen Phase geprägt. Im Mutterleib nahmen wir nicht nur die Stimmen, Musik und Geräusche der Umgebung auf. Wesentlich prägender waren die Emotionen der Mutter; ihre stärkeren Gefühle teilten sich uns mit. Allzu menschlich, dass darunter auch die Sorgen, Ängste und Nöte der Mutter waren.

Die Mama in uns

Standen wir in der Kindheit relativ wehrlos den emotionalen Ereignissen gegenüber, so waren wir ihnen im Mutterleib regelrecht ausgeliefert. Sie drangen in uns ein und wir nahmen sie als unsere Emotionen auf. So sind wir nicht in der Lage, die tatsächliche Quelle dieser Emotionen zu erkennen.

Dabei sind die Bilder aus der Zeit unserer Schwangerschaft nur die Mama-Anteile in uns! Wozu also in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nahe liegt? Die Ferne sind in diesem Fall die früheren Leben, das Gute und das Nahe unsere letzte Schwangerschaft.

Wenn wir jetzt ein Problem mit dem Guten haben sollten, so wäre das verständlich. Doch findet dieser

Vorgang in jeder Schwangerschaft statt. Unserer Mütter oder Eltern hatten ihre Lebenssorgen und Probleme auch während unserer Schwangerschaft. Denken wir schließlich über den Tellerrand hinaus und gleichzeitig spirituell, so dürfen oder müssen wir in Betracht ziehen, dass wir uns gerade diese Mama und diesen Papa ausgesucht haben.

Wenn wir in die Lage versetzt werden, uns an diese Zeit im Mutterleib zu erinnern, können wir erkennen, welche Erinnerungen wirklich unsere Erinnerungen sind, und welche hingegen unserer Mama gehören. Nun können wir damit beginnen, diese Bilder bei der Mama zu belassen. Vermutlich ist das ein Prozess, der etwas Zeit erfordern wird, schließlich konnten die Bilder Jahre und Jahrzehnte in uns schalten und walten. Die immense Chance der Schwangerschaftsrückführung besteht darin, dass wir das, was nicht das Unsere ist, bei der Mama belassen können. Dem Unseren können wir uns danach umso intensiver und konzentrierter zuwenden.

Der Frieden mit der Mama und in der Partnerschaft

Es gibt allerdings eine unabdingbare Voraussetzung dafür. Dies gelingt nie, wenn wir unsere Mama dafür verantwortlich machen oder sie dafür schuldig sprechen, dass sie uns mit solchen Bildern geprägt hat.

Die Rückgabe der Bilder an unsere Mama gelingt auch dann, wenn wir keine Möglichkeit mehr haben sollten, sie persönlich zu sprechen. Also auch dann, wenn wir keinen Kontakt mehr haben, unsere leibliche Mutter z. B. als Adoptivkinder gar nicht kennen, oder wenn die Mama nicht mehr lebt.

Die Erkenntnis des Ursprungs der Bilder ist der Beginn der Ablösung von den damit verbundenen und unser Leben beeinträchtigenden Emotionen. Nur wir alleine können diese innere Trennung vollziehen. Gelingt uns dies ohne Schuldzuweisungen an die Mutter, so führt uns dieser Prozess einen weiteren Schritt näher zu unserem Heilsein hin.

Dieser Schritt ist somit für alle von uns möglich. Für Männer ist er jedoch besonders interessant. Denn wenn sie mit ihrer Mama keinen inneren Frieden geschlossen haben, wenn immer noch sozusagen Rechnungen offen sind, versuchen sie, natürlich unbewusst, diese Rechnungen stellvertretend bei der Partnerin zu begleichen.

Wenn Männer ihren inneren Frieden mit der Mama schließen können, bedeutet das gleichzeitig mehr Frieden in der Partnerschaft. Es führt zu weniger Missverständnissen und zu mehr Verständnis füreinander.

Elliptisches Bewusstsein und das Wissen der Seele

Die [Rückführungen](#) und die [Seelenantworten](#) sind eine geführte Bilderreise in die eigene Seele. Die Seele weiß darum, welche Inhalte in unser Bewusstsein, gehoben werden dürfen, damit wir nicht mit Inhalten konfrontiert werden, für deren Abarbeitung wir noch nicht genug gefestigt sind.

Für diesen Zugang ist lediglich ein Alpha-Zustand erforderlich, der auch mit Hypnose erreicht werden könnte. Wir vertrauen jedoch dem elliptischen Bewusstsein (im deutschsprachigen Raum besonders durch den Rückführungstherapeuten Jan Erik Sigdell bekannt). Es sind lediglich eine Entspannung und ein paar einleitende Sätze erforderlich – das elliptische Bewusstsein stellt sich ein.

So wie eine Ellipse zwei Brennpunkte aufweist, so sind beim elliptischen Bewusstsein zwei Bewusstseins-Brennpunkte aktiv. Der Hier-und-Jetzt-Brennpunkt ist das Alltagsbewusstsein, mit dem die Kontrolle über das Geschehen behalten und das Erinnerungsvermögen gestärkt wird. Der Dort-und-Damals-Brennpunkt hebt die Erinnerungen und die Emotionen aus dem Unbewussten in unser Bewusstsein.

Die bewusst gewordenen Inhalte sind aber erst der Anfang der eigentlichen Arbeit, denn nun gilt es, sie in die Alltagssprache zu übersetzen und bei Symbolen nicht nur deren archetypische Bedeutung zu beachten, sondern insbesondere die individuelle Bedeutung der Symbole herauszuarbeiten.

Hilfreiches zum Thema

- [Der Seele zuhören, die Seelensprache begreifen; Archetypische und individuelle Symbolbedeutung](#)



Herzlichst, Ihr / Dein

A handwritten signature in blue ink that reads "Jan". The letters are fluid and cursive, with a long, sweeping tail on the 'n'.

Neue Beiträge und mehr im [Samstags-Newsletter ...](#)